

20.12.2017 - 09:39 Uhr

Deutsche Luxus-Branche wächst weiter überdurchschnittlich - doch anspruchsvollere Kunden und Digitalisierung erfordern neue Geschäftsmodelle - auch in der Schweiz

Zürich (ots) -

Die deutsche High-End-Industrie ist weiterhin ein überdurchschnittlicher Wachstums- und Innovationstreiber und ein bedeutendes Segment der deutschen Wirtschaft. Trotz des unsicheren internationalen Umfelds übertraf das Ergebnis 2016 mit 6 Prozent Wachstum alle Erwartungen. Seit 2010 ist das Segment um 46 Prozent gewachsen. Um diesen Erfolg fortzusetzen, muss die High-End-Industrie vor allem neue branchenübergreifende Partnerschaften suchen, um Marken- und Erlebniswelten kreativ zu verbinden und so den (digitalen) Kunden zu erreichen und ihm Mehrwert zu bieten. Zu diesem Ergebnis kommen die Experten von Roland Berger und der Vereinigung Meisterkreis in ihrem neuen Branchenmonitor "Zwischen Hochtechnologie und Handwerkskunst".

"Die deutsche High-End-Industrie wächst rasant und generiert eine bedeutende Wertschöpfung im In- und im Ausland. Zudem schafft sie zahlreiche hochqualifizierte Arbeitsplätze", beobachtet Clemens Pflanz, Vorsitzender vom Meisterkreis. "Auch für die Zukunft erwarten wir, dass sich dieser Wachstumstrend weiter entwickeln und sogar verstärken wird."

Position Schweiz

"Auch in der Schweiz wächst die Bedeutung des Segments für spezifische High-End-Produkte kontinuierlich", sagt Matthias Hanke, Managing Partner von Roland Berger in Zürich.

2016 wurden die teilweise zweistelligen Wachstumsraten der Vorjahre nur knapp verpasst, doch das Segment ist mit 6 Prozent nach wie vor deutlich schneller gewachsen als die gesamte deutsche Wirtschaft. Damit trotz der High-End-Industrie dem herausfordernden internationalen Umfeld, das durch geringeres Wachstum in China, Terroranschläge, Währungsschwankungen, Brexit und Sanktionen gegen Russland geprägt ist.

"Die Begeisterung nationaler und internationaler Kunden für hochwertige Produkte "Made in Germany" ist ungebrochen; aussergewöhnliche Qualität gepaart mit ansprechendem Design ziehen", sagt Richard Federowski, Partner von Roland Berger. Insbesondere die Bereiche Automobil (+8%), Interieur (+7%) sowie Audio und Video (+6%) konnten überzeugen und legten im vergangenen Jahr stark zu.

"Die Branche ist in einer Position der Stärke, doch sie muss sich dennoch neu erfinden und ihr Geschäftsmodell auf Innovationen mit Mehrwert für den Kunden ausrichten", mahnt Federowski. Denn: "Sie ist einerseits der handwerklichen Tradition verpflichtet. Andererseits kann sie sich dem Fortschritt- insbesondere der immer stärkeren und schnelleren Vernetzung und den veränderten Kundenwünschen - nicht entziehen."

Daher wird es in den kommenden Jahren zentrale Aufgabe sein, die immer anspruchsvolleren Kunden mit neuen Angeboten sowie gesamtheitlichen Marken- und Erlebniswelten zu begeistern. "Impulse für diesen Umbruch werden künftig immer öfter auch von aussen kommen", sagt Pflanz. Darum gilt es, über Branchengrenzen hinweg zu denken, aktiv den Austausch mit komplementären Branchen zu suchen und neue Partner zu gewinnen. Solche Partnerschaften bieten interessante Möglichkeiten, personelle Kompetenzen zu bündeln, neue Kunden und Vertriebskanäle zu erschliessen oder durch Imagetransfer zu profitieren. Vor allem aber schaffen sie die Voraussetzungen für Wissenstransfer - etwa im Rahmen gemeinsamer Produktentwicklungen. "Hier liegen neue Geschäftschancen, die in Zukunft den Unternehmenserfolg entscheidend beeinflussen werden", ist Federowskis Fazit.

Den vollständigen Branchenmonitor können Sie herunterladen unter: www.rolandberger.de/presse

Roland Berger, 1967 gegründet, ist die einzige der weltweit führenden Unternehmensberatungen mit deutscher Herkunft und europäischen Wurzeln. Mit rund 2.400 Mitarbeitern in 34 Ländern ist das Unternehmen in allen global wichtigen Märkten erfolgreich aktiv. Die 50 Büros von Roland Berger befinden sich an zentralen Wirtschaftsstandorten weltweit. Das Beratungsunternehmen ist eine unabhängige Partnerschaft im ausschliesslichen Eigentum von rund 220 Partnern.

Der MEISTERKREIS vereint Menschen, Unternehmen und Institutionen, die für Kreativität und höchste Qualität aus

und in Deutschland stehen. Er verbindet die Besten aus den unterschiedlichsten Branchen, um die Zukunft in dem anspruchsvollsten Segment besser zu verstehen und gemeinsam zu gestalten. Aus neuen Verbindungen entstehen innovative Produktangebote, Geschäftsmodelle und Partnerschaften. Der Meisterkreis, gegründet 2011, hat über 70 Mitglieder: Unternehmen, kulturelle und wissenschaftliche Institutionen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Roland Berger AG
Yvonne Brunner
Senior Specialist - Marketing & Communications
Tel.: +41 79 542 46 78
E-Mail: yvonne.brunner@rolandberger.com
www.rolandberger.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100058682/100810605> abgerufen werden.